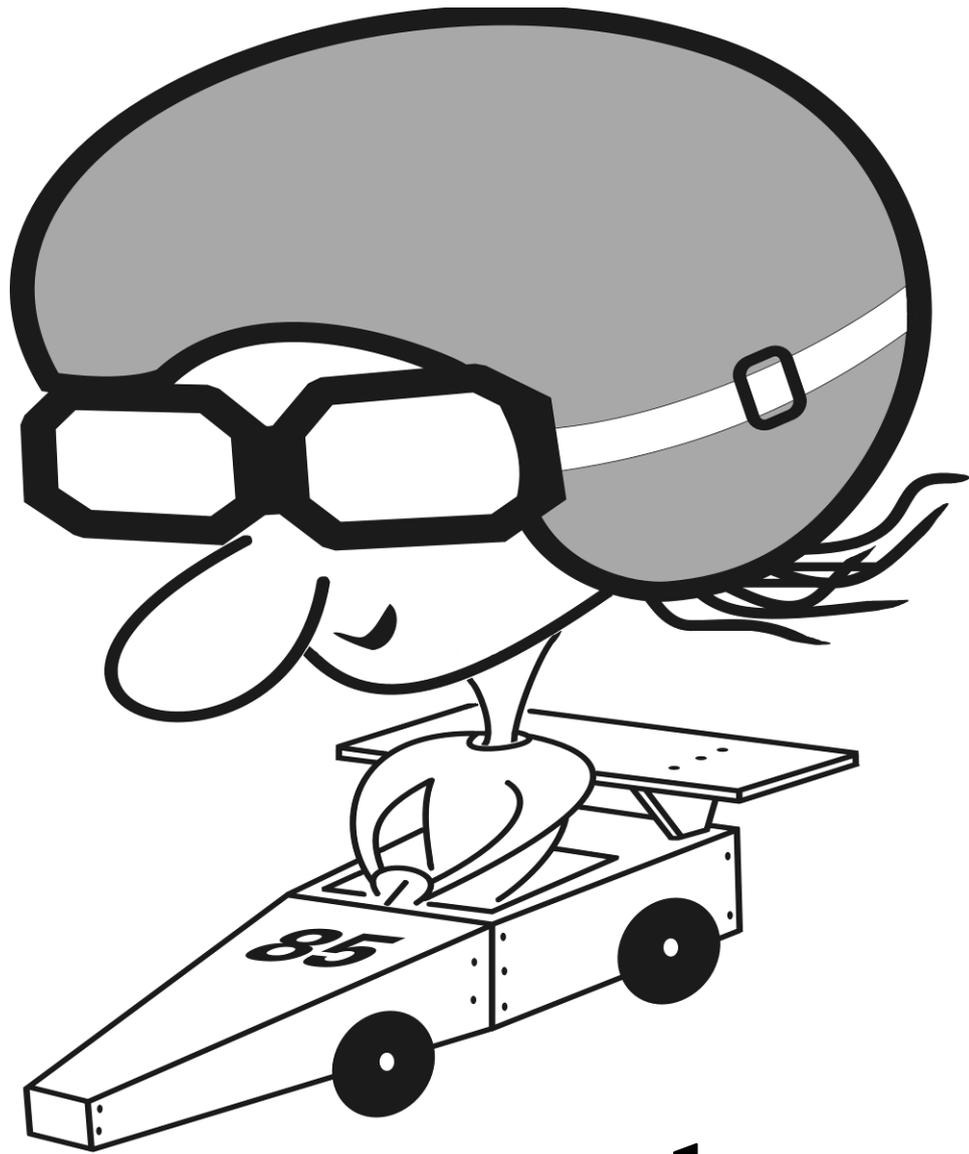


# SEIFENKISTENRENNEN



# ÄGERITAL



I N H A L T	Seite
<b>1 VORWORT</b>	<b>3</b>
<b>2 BAUREGLEMENT</b>	<b>4</b>
<b>2.1 Allgemeine Bau- und Materialvorschriften</b>	<b>4</b>
<b>2.2 Wagenaufbau</b>	<b>4-5</b>
Bodenplatte	
Karosserie	
Fahrersitz	
Achsen	
Achsenbefestigung	
Räder	
Lenkung	
Bremsen	
<b>2.3 Technische Kontrolle</b>	<b>6</b>
<b>2.4 Verschiedenes</b>	<b>6</b>
<b>3 RENNREGLEMENT</b>	<b>6</b>
<b>3.1 Teilnahmebedingungen</b>	<b>6</b>
<b>3.2 Ausrüstung</b>	<b>6</b>
<b>3.3 Rennlauf</b>	<b>7</b>
<b>3.4 Startnummer</b>	<b>7</b>
<b>3.5 Kategorie</b>	<b>7</b>
<b>3.6 Auszeichnung</b>	<b>7</b>
<b>3.7 Versicherung</b>	<b>7</b>
<b>3.8 Startgeld</b>	<b>7</b>
<b>3.9 Anmeldung</b>	<b>8</b>
<b>3.10 Anmeldeschluss</b>	<b>8</b>
<b>3.11 Streckenplan</b>	<b>8</b>



### 1 VORWORT

Seifenkistenrennen ist keine Einzelsportart, sondern ein höchst amüsanter Freizeitvergnügen, an dem die ganze Familie teilhaben kann. Während Wochen müssen sich die Jugendlichen, mit Unterstützung der Eltern, Grosseltern, Götter, Göttinnen oder anderen Helfern, mit der Problematik des Baus einer Seifenkiste auseinandersetzen. Sie erleben hautnah mit, wie ihr Wagen Schritt für Schritt entsteht. Der Bau einer Seifenkiste und die Teilnahme am Rennen sind Freizeitbeschäftigungen, welche nicht nur den Jugendlichen sondern allen Beteiligten ein nachhaltiges Gemeinschaftserlebnis bieten. Es werden Erfahrungen ausgetauscht und über bautechnische „Knacknüsse“ gesprochen.

Die Fahrer und Fahrerinnen machen erste Erfahrungen im Umgang mit Erfolg, aber auch Misserfolg.

Natürlich spielt auch das Material eine wichtige Rolle. Ein von uns angebotener Bausatz (Räder, Achsen, Bremsen und Lenkung) sorgt zwar für identisches Material in diesem Bereich, es besteht jedoch noch viel Spielraum für individuelle Aufbauten und Gestaltungsmöglichkeiten.

Der beste Fahrer und nicht die raffinierteste Seifenkiste soll gewinnen!



### 2 BAUREGLEMENT

#### 2.1 Allgemeine Bau- und Materialvorschriften

Alle Arbeiten, welche zum Bau einer Seifenkiste erforderlich sind, sollten nach Möglichkeit unter Mitwirkung des Teilnehmers ausgeführt werden.

Die Gesamtlänge des Wagens sollte 2.0m nicht überschreiten.

Die Gesamtbreite der Seifenkiste darf 87cm, das ist die Länge der unveränderten offiziellen Achsen, nicht überschreiten.

Die Bodenfreiheit muss mindestens 10cm betragen.

Fahrer im Renn tenue und Fahrzeug dürfen zusammen höchstens 110kg wiegen. Mehr Gewicht ist nur dann gestattet, wenn die Seifenkiste ohne Fahrer nicht mehr als 60kg ist.

Die Interessengemeinschaft LISTA Seifenkisten-Derby organisiert in der ganzen Schweiz diverse Seifenkistenrennen mit Schweizermeisterschaft. Für Interessierte gibt es mehr Information unter [www.seifenkisten.ch](http://www.seifenkisten.ch).

#### 2.2 Wagenaufbau

Die Seifenkiste muss so konstruiert sein, dass eine Kontrolle aller Teile, insbesondere der Lenkung, Bremsvorrichtung, der Vorder- und Hinterachsbefestigung jederzeit ungehindert möglich ist.

##### Bodenplatte

Muss aus einer geschlossenen Holzplatte bestehen (Bodenbrett 1.5 – max. 2.0m). Metallrahmen jeglicher Art sind unzulässig.

Sämtliche sicherheitsrelevanten Teile (Achsen, Bremsen, Lenkung, Sitz, Karosserie etc.) müssen mit durchgehenden Schrauben und Sicherungsmuttern auf der Bodenplatte befestigt werden. Die Schrauben sollen mit dem Kopf unten montiert werden. Die Verwendung von Nägeln und Holzschrauben als Befestigungselemente sind untersagt.

##### Karosserie

Das Fahrzeug muss eine Karosserie aufweisen. Alle Arten von Holz sowie faserverstärkter Kunststoff dürfen verwendet werden. Hingegen sind Metallbleche und unverstärkte Kunststoffe nicht erlaubt.

##### Fahrersitz

Jede Seifenkiste muss über einen Fahrersitz verfügen, der mit dem Bodenbrett fest verbunden ist. Arretierbare Verstellungen sind erlaubt.



## SEIFENKISTEN – RENNEN

---

### Achsen

Es sind nur Originalachsen der IG LISTA zugelassen. Erlaubt ist das Verstärken der Originalachsen. Die Achsen dürfen jedoch nicht zersägt werden und müssen als Ganzes jederzeit kontrollierbar sein.

### Achsenbefestigung

Die Vorderachse muss mit einem Königszapfen (mind. 12mm Ø) in der Mitte der Achse versehen sein, der auch an der Verstärkung befestigt sein darf. Der Königszapfen darf jedoch nur in der Mitte oberhalb oder unterhalb der Achse befestigt werden. Die Vorderachse muss mit einer gesicherten M12 Mutter am Königszapfen befestigt sein.

### Räder

Luftreifen bis max. 30cm Durchmesser oder original IG LISTA Vollgummi-Räder.

### Lenkung

Nicht gestattet sind Schnurzeug- und Fusslenkung, Velolenker. Die Steuerung muss über ein Lenkrad resp. -bügel erfolgen (keine Kunststoff Lenkräder, nur Metallverbindung).

Der Drehsinn des Lenkrades muss dem der gelenkten Räder entsprechen. Die Lenksäule darf keine hindernden Stützverstreben zwischen den Beinen des Fahrers aufweisen. Der Radeinschlag muss so begrenzt sein, dass ein gefährliches Übersteuern unmöglich ist, selbst wenn der Wagen der Kontrolle des Piloten entgleitet.

Die Lenksäule muss am Holm gegen rutschen gesichert sein.

Wird die Lenkung über ein Lenkkabel betätigt, ist dieses durch eine Bohrung durch die Wangen der Kabeltrommel oder durch die Lenksäule selbst zu führen. Als Lenkkabel sind nur massive Drahtseile von min. 2.0mm Ø zulässig. Alle Führungsrollen sind mit Mutterschrauben sicher zu befestigen. Die Lenkung muss spielfrei sein.

### Bremsen

Eine gleichmässig auf beide Hinterräder wirkende Fussbremse ist vorgeschrieben. Die Bremse muss auf die Lauffläche der Reifen einwirken. Die Kraftübertragung vom Bremspedal zur Hinterachse muss über ein Drahtseil von min. 2.0mm Ø erfolgen. Seilspanner müssen mit Draht, Kontermuttern oder Kabelbindern gesichert werden.

Nicht zugelassen sind alle anderen Arten von Bremsen. Die Betätigung der Bremseinrichtung darf das sichere Lenken nicht beeinträchtigen. Bei voll betätigter Fussbremse dürfen, beim Schieben der Seifenkiste, die Hinterräder nicht drehen.



### 2.3 Technische Kontrolle

Vor dem Start wird jeder Wagen einer genauen Kontrolle unterzogen. Erfüllt ein Wagen die Vorschriften nicht, gefährdet aber nach Urteil der offiziellen Kontrollperson die Sicherheit von Fahrerinnen und Fahrer nicht, kann er ausser Konkurrenz starten. Eine kontrollierte Seifenkiste, welche einen Defekt erleidet, kann repariert werden. Eine erneute Kontrolle liegt in der Kompetenz des Organisations. Wagen die nach Urteil der offiziellen Kontrollperson die Sicherheit von Fahrerinnen und Fahrer oder Zuschauer gefährden, werden vom Start ausgeschlossen.

### 2.4 Verschiedenes

Ein Lauf ist gültig, wenn Fahrer und Wagen die Ziellinie überquert haben. Durch Fehler von Wagen oder Fahrern unterbrochene Läufe können nicht wiederholt werden. Wird ein Lauf aber durch Zuschauer unterbrochen oder durch die Zeitmessung falsch gewertet, kann er nach dem jeweiligen Lauf wiederholt werden. Fahruntüchtigkeit der Seifenkiste ist der Rennleitung unverzüglich zu melden.

## 3 RENNREGLEMENT

### 3.1 Teilnahmebedingungen

Teilnahmeberechtigt sind alle Knaben und Mädchen mit Jahrgang 2005 - 2014.

Pro Fahrzeug dürfen höchstens 2 Fahrer starten (Ausnahmen möglich), pro Fahrt ist jeweils nur 1 Pilot unterwegs. Der Erst- resp. Zweitstartende wird vom Veranstalter festgelegt.

Die Seifenkisten müssen dem Reglement des STV entsprechen.

Für auswärtige Teilnehmer gelten die gleichen Vorschriften.

### 3.2 Ausrüstung

Der Fahrer muss folgende Ausrüstung tragen:

- Vollhelm (im Kinnbereich geschlossen)
- lange Hosen
- Overall (empfohlen) oder fester Langarm-Pullover, Jacke
- geschlossene Schuhe
- geschlossene Handschuhe
- 

**Optional** (wenn vorhanden z.B. vom Skifahren, Snowboarden, Biken)

- Rückenprotektor



### **3.3 Rennlauf**

Es werden 2 Rennläufe durchgeführt. Die Rennleitung behält sich das Recht vor, am Renntag anhand der Witterungsverhältnisse oder sonstigen Umständen einen Lauf weniger auszutragen.

Der Start erfolgt von einer Startrampe. Fremde Starthilfe ist nicht erlaubt.

Während der Fahrt darf die Seifenkiste zur Beschleunigung nicht verlassen werden. Die Beschleunigung mittels fremder Hilfe oder mit den Händen des Fahrers ist ebenfalls verboten. Ausnahmen werden bei Kollisionen mit Hindernissen, bei anschliessend falscher Fahrtrichtung oder Stillstand, toleriert.

### **3.4 Startnummer**

Die vom Organisator abgegebenen Startnummern sind vom Fahrer während des Rennens zu tragen.

### **3.5 Kategorie**

Je nach Anmeldungseingang gib es drei oder vier Kategorien. Die Fahrer werden nach Jahrgang eingeteilt.

### **3.6 Auszeichnung**

Die ersten drei Fahrer pro Kategorie erhalten einen Pokal. Jeder Fahrer, jede FahrerIn erhält einen Naturalpreis.

### **3.7 Versicherung**

Alle Teilnehmer haben für die Versicherungen selber aufzukommen.

### **3.8 Startgeld**

Das Startgeld beträgt Fr. 22.00 pro Fahrer. Im Startgeld inbegriffen sind eine Verpflegung und ein Getränk.



### 3.9 Anmeldung

Die Anmeldung ist an folgende Adresse zu senden:

Aschwanden Bruno  
Mühlegasse 15  
6314 Unterägeri

[aschwanden.bruno@bluewin.ch](mailto:aschwanden.bruno@bluewin.ch)

Die Anmeldung ist mit der Überweisung des Startgeldes definitiv gültig.

Anmeldeformulare und Reglement finden Sie unter [www.stv-unteraegeri.ch](http://www.stv-unteraegeri.ch).

### 3.10 Anmeldeschluss

Ist auf dem Anmeldeformular ersichtlich.

### 3.11 Streckenplan

